

Meyer, Conrad Ferdinand: Das Reiterlein (1882)

1 Das Bächlein nimmt nach der Loire den Gang,
2 An beiden Seiten
3 Auf und ab, die Ufer entlang
4 Spähn sie und reiten.
5 Sie sind sich so nahe! Sie sind sich so fern!
6 „bon jour! meine Herrn!“
7 Grüßt keck eine Stimme.

8 Ein feurig, unbändig Reiterlein
9 Springt ab behende,
10 Setzt rechts ein Bein und links ein Bein
11 In beide Gelände:
12 „groß ist der Sonne Glut —
13 Herrn, meint Ihr's gut,
14 Schafft eins zu trinken!“

15 Rechts kommt ein Pokal und links ein Pokal
16 Von verschiedener Helle,
17 Der: schäumender Champagnerstrahl
18 Der andere: Purpurwelle —
19 „katholik? Calvinist?
20 Hier ein Christ! Dort ein Christ!“
21 Er schlürft aus beiden Bechern.

22 „mit streitender Theologie
23 Mach' ich mir nichts zu schaffen,
24 Den Guisen überlaß ich sie,
25 Den Weibern und den Pfaffen!
26 Pred'gerrock? Meßgewand?
27 Stich und Schuß! Mord und Brand!
28 Ins Meer geschwemmte Leichen!

29 Bekennt mir, Herren, frei und frank:

30 Wie thut Ihr, wann Ihr dürstet?
31 Ihr setzt Euch rittlings auf die Bank
32 Und ruft nach Wein und bürstet!
33 Zug und Schluck! Schluck und Zug!
34 Noch ein Trunk! Nie genug!
35 Die Einen wie die Andern.

36 Genießt Ihr wonn'ge Minnelust
37 Nach Dogmen oder Schulen?
38 Kost alle nicht Ihr Brust an Brust
39 Mit Euren trauten Buhlen?
40 Thört Ihr nicht? Trügt Ihr nicht?
41 Schwört Ihr nicht? Lügt Ihr nicht?
42 Die Einen wie die Andern.

43 Drum lassen wir auf sich bestehn
44 Die Lehren die uns trennten,
45 Da wir erbaulich einig gehn
46 In allen Elementen:
47 Erntefest! Winzertanz!
48 Aehrenkranz! Traubenkranz!
49 Feldruhm und edle Waffen!

50 Spricht's und es fährt ein elektrischer Schlag
51 Rundum und setzt Alles in Flammen:
52 Frankreich hoch! Freudetag!
53 Heut wächst es zusammen!
54 Sie springen ins Wasser, sie waten im Fluß,
55 Sie spitzen die bärtigen Lippen zum Kuß,
56 Sie fallen sich all in die Arme.

57 Der Kleine drückt und küßt und herzt
58 Sie alle wie alte Bekannte.
59 „wie aber, Herren, steht es,“ scherzt
60 Er, „mit dem Proviante?

61 Alles her! Fleisch oder Fisch!
62 Ihr seid geladen heut zu Tisch
63 Bei Heinrich von Navarra.“

(Textopus: Das Reiterlein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19630>)